

## Virtuelle Zusammenarbeit als Chance: Hochschule Heilbronn erhält DAAD-Förderung für VIT3A-Projekt mit Vietnam

30.09.2020 | Internationalisierung Deutschlands, Bi-/Multilaterales

Das VIT3A-Projekt steht für eine hochschulübergreifende Online-Lehre. Die Hochschule Heilbronn (HHN) kooperiert dazu mit der Vietnamese-German University (VGU) in Ho-Chi-Minh-Stadt, Vietnam. Der DAAD unterstützt mit einer Fördersumme von über 100.000 Euro.

Internationalisierung und Digitalisierung sind Schlagworte, die insbesondere seit Beginn der Corona-Pandemie an Hochschulen zusammengedacht werden. Vor allem internationale Lehrkooperationen benötigen Lösungen, um neue Lehr- und Lernformate zur Zusammenarbeit mittels digitaler Werkzeuge voranzubringen. Auf der Suche nach innovativen Formaten für einen Digitalisierungsschub im Bereich der internationalen Hochschulzusammenarbeit fördert daher das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) über den Deutschen Akademischen Austauschdienst (DAAD) das Projekt „Virtual International Teaching, Team & Technology Academy“ (VIT3A) der Hochschule Heilbronn. Die HHN kooperiert dazu mit der Vietnamese-German University in Ho-Chi-Minh.

Bereits seit vielen Jahren besteht eine erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen der Hochschule Heilbronn und der Vietnamese-German University (VGU) im Rahmen ihrer internationalen Masterprogramme. Das Projekt VIT3A hebt diese Zusammenarbeit nun auf eine neue Ebene, indem Studierende beider Hochschulen im virtuellen Lernmodul „Virtual Reality – Virtual Collaboration“ (VRVC) gemeinsam lernen. Dazu bündeln drei HHN-Professorinnen und Professoren der IT-Fakultät, Dr.-Ing. Gerrit Meixner, Dr. Nicole Ondrusch und Dr. Alexandra Reichenbach ihr Fachwissen in den Bereichen Virtual Reality, Unternehmensprozesse sowie Benutzerfreundlichkeit von Software.

Projektleiterin Alexandra Reichenbach sagt:

„Mit dem VRVC-Lernmodul bieten wir den Studierenden der HHN und der VGU eine neue Möglichkeit, innovative Technologien, Methoden und soziale Komponenten virtueller Zusammenarbeit kennenzulernen – interdisziplinär und international.“

Das Lehrkonzept wird anhand ausgewählter Lehrveranstaltungen an beiden Hochschulen entwickelt und umgesetzt. Erstmals wird so der Fokus der internationalen Zusammenarbeit beider Bildungseinrichtungen auf eine „echte Kollaboration“ gelegt, freut sich Tomas Benz, Präsident der VGU:

„Bisher waren wir hier an der VGU rein in der Empfängerrolle von Lehrmodulen. Mit einer Digitalisierung der kooperativen Lehre werden wir jetzt zum vollwertigen Partner.“

Davon profitieren sowohl der Masterstudiengang Software Engineering and Management in Heilbronn, also auch das Pendant Business Information Systems in Ho-Chi-Minh-Stadt.

Neben dem VRVC-Lernmodul bietet das VIT3A-Programm fächerübergreifend weitere Aktivitäten für alle Bachelor- und Masterstudierenden sowie Mitarbeitende und Gasthörer\*innen an: Die virtuelle „VIT3A School“ bietet Teilnehmerinnen und Teilnehmern die Chance, Ergebnisse ihrer Semesterarbeiten vorzustellen. Zudem können online Workshops und Poster-Sessions durchgeführt werden. Ringvorlesungen in Form von Online-Impulsvorträgen ergänzen das Angebot. Zum ambitionierten Lehr-Kanon des Projekts gehören auch begleitende Forschungsaktivitäten und die Konzeption eines virtuell studierbaren, berufsbegleitenden Microdegrees – einem anerkannten Abschluss zu einem spezifischen Schwerpunkt.

---

Quelle: Hochschule Heilbronn/ IDW Nachrichten

Redaktion: 30.09.2020 von Mirjam Buse, VDI Technologiezentrum GmbH

Länder / Organisationen: Vietnam

Themen: Bildung und Hochschulen, Förderung, Information u. Kommunikation

[Zurück](#)

---

Weitere Informationen